

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

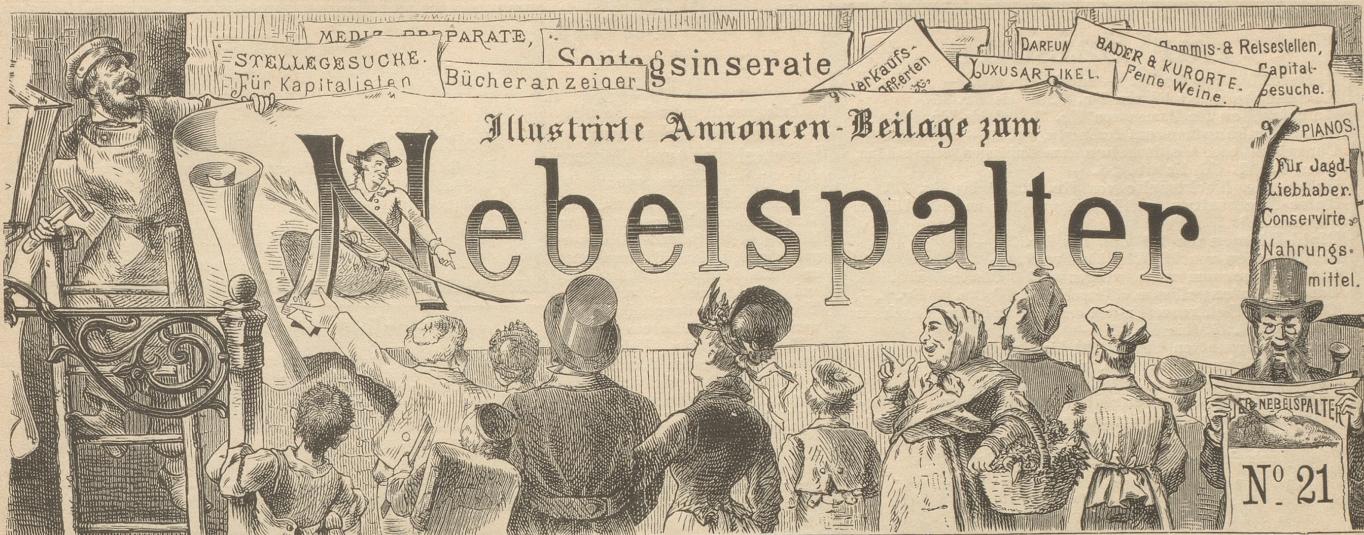
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und brachtet werden. Inserataufträge sind einflussreichen an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktsgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Stelle-Gesuch.

Eine junge, attraktive Tochter der Stadt wünscht bei einer honesten Herrschaft in der französischen Schweiz eine Stelle als **Zimmermädchen**.
Offerter unter Chiffre A 8 9415 an Orell Füssli & Co., Zürich.

Eine gebildete **Frauenzimmer** von sanftem Charakter, deutsch, englisch und ziemlich gut französisch sprechend, und in allen häuslichen Arbeiten tüchtig, sucht eine Stelle zur selbstständigen Führung eines Hauses, besonders zur Erziehung von Kindern, hier oder auswärts, am liebsten nach der franz. Schweiz. [69414]
Offerter unter Chiffre O 9414 Z. bestätigt die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co. Zürich.

Eine leistungsfähige **Brauereiweinbrennerei**, Spezialität **Kirschwein**, mit großer Kunstfertigkeit, sucht für Zürich und Umgebung einen tüchtigen **Vertreter**.

gegen lohnende Provision. Offerter mit Aufgabe von Referenten sind unter Chiffre O 9406 Z. an die Annoncen-Exped. Orell Füssli & Co., Zürich zu richten. [69406]

Für Müller.

Ein in der Müllererei praktisch erfahrener und mit der Bäckerei vertrauter junger Mann sucht eine entsprechende Stelle im neuen Müller. Getreide- oder Mehlgeschäfte.

Referenten schicken zu Diensten. Offerter befinden sich unter Chiffre O 9335 Z. Orell Füssli & Co., Zürich. [69335]

Dachpappen, Dachlack, Holz-cement etc. liefert billigst. G. Ingold, Bern. Vertreter gesucht. [O. H. 2176]

Brust- & Manchettenknöpfe in schönster Auswahl.

Centralhof 25
870) Fraumünsterseite Zürich.

Holländer

Voll-Häringe in Fässchen v. 50 und 100 Stück.

Marinierte Häringe in pikanter Sauce, in beliebigem Quantum.

Sardellen in Salz

Russische Sardinen

in Fässchen à 5 Kilos.

Sardinen in Oel in bester Qualität und zu billigen Preisen empfiehlt.

C. Eggerling
7 Münsterstrasse 7, Zürich.

Wirthschafts-Eröffnung.

Empfehle einem Tit. Publikum von Nah und Fern meine mit heute eröffneten Wirthschafts-Lokalitäten

zum Mühlerad.

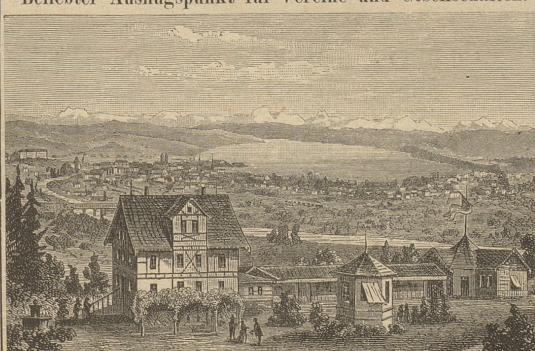
ZÜRICH — Limmatquai 32 — ZÜRICH unter Zusicherung bester Bedienung und werde besonders durch meine bekannten reellen und billigen Weine, sowie gute Küche mir mein früher geschenktes Zutrauen auch ferner zu erhalten suchen. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne achtungsvollst [876]

Jäger-Hiestand,
876] früher **Gasthof zum Schiff** in Zürich.

ZÜRICH.
HOTEL CONCORDIA
in der Nähe des Bahnhofes am Limmatquai. Mässige Preise.
Lamprecht-Weber.

Waid bei Zürich

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.
Beliebter Ausflugsplatz für Vereine und Gesellschaften.



Vortreffliche Land- und ausgewählte Flaschenweine, Vorzügliche Küche. — Familien- und Gesellschaftsessen auf Bestellung. — Gute Stallungen für Pferde. — Neue gute Fahrstrasse zur Wirthschaft und nach Höngg. — Grosses Parkanlagen. Künstlerisch ausgeschmückter Pavillon.

H. Morf.

871]

Briefkasten der Redaktion.



H. i. Loc. Der Witz mit dem Kanonenlauf ist so alt, als die Kanonen selbst und die Abrechnung mit der Hölle klingt nur im Italienischen komisch. Uebrigens besten Dank für die freundliche Aufmerksamkeit. — R. i. P. Von Michaelis kennen wir folgendem köstlichen Vers: „Allein er schätzt wenig der Fürst Ach und Weh, Und tödete den König, der es sehr übel nahm. — Champignon. Ihre Post hat uns dies Mal gänzlich im Stiche gelassen; der Auffahrt wegen setzen wir nicht aus. — Jobs. Besten Dank, aber mehr Sorgfalt in der Auswahl wäre sehr wünschbar, wenn man nicht gerne für den Papierkorb arbeitet. — L. i. Bn. Kronenhalle und Tonhalle sehr empfehlenswerth. Sie finden an Spatz. Schade, dass das hübsche Händelchen keine grössern Dimensionen annahm; das wäre was gewesen zum spalten. Mutz hat sich trefflich gehalten. — Feuerkopf. Man dürfte solch derben Witz sehr übel nehmen; was am Kneipstisch Furore macht, darf nicht immer gedruckt werden. — W. H. i. A. Glauben Sie, das würde in weitem Kreisen verstanden werden? — C. i. Th. Wenn der betreffende Offizier verfügte, dass die Rekruten während 3—4 Tagen die Casernenrayon nicht verlassen dürfen, weil die im Salutinen noch unbewandernden jungen Eidgenossen sonst von den Centralschülern I unverdient wegen nicht Grüssen bestraft werden könnten, so liegt hierin gewiss mehr Klugheit, als Lächerliches. — E. W. i. R. Mit Vergnügen, sofern das Versprochene den Gegenwerth repräsentirt. — E. W. i. Rast. Ist die Zeit nur so knapp? Betreffende Annonce kostet 2 M. — Peter. Warum nicht? — P. i. G. „Gesucht ein anständiger Herr zum Essen.“ Senden Sie diese Annonce der Polizei ein, damit das Verbrechen verhütet werden kann. — A. J. i. Cal. Mich. Besten Dank für die Nachrichten. Recht viel Frühlingsstimmung. — Sc. i. Pet. Der „Nebelspalter“ passirt nur in Couvert die russische Grenze und auch das nicht einmal sicher. — L. i. Wien. Das sind unerquickliche Dinge, denen vorgebeugt werden muss. — A. i. Th. Vorgemerkt. — N. N. Nicht zu verwenden. — G. F. Wenden Sie sich an ein belletristisches Journal. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Avis für Hôteliers, Restaurateurs und Private! Spezialität in geräuchertem Ochsenfleisch.

Dem Unterzeichneten ist es gelungen, ein bis jetzt an Qualität unübertroffenes

Rauchfleisch zum Roh-Essen

zu präparieren. Dasselbe ist sehr schmackhaft und besonders kräftig und dershalb von den ersten Aerzten als kräftigstes und besonders gesundes Nahrungsmittel für **Blutarme**, **Reconvalescenten**, sowie **Gesunde** empfohlen. — Die Vorzüglichkeit dieses Fleisches hat dasselbe bereits in allen Klassen der Bevölkerung Zürich's eingeführt.

Unter Nachnahme versende dasselbe per Kilo à Fr. 4.—
Jacques Brändli,
21 Centralhof 21, ZÜRICH.

863]